

Wie das Leben spielt...

Von Ayasha

Kapitel 10: Ausbildung?

-#-#-# Rückblende...-#-#-#

Ganz langsam wurde diese geöffnet und nach endlosen Sekunden erschien Broly mit Paragus in dieser. Beide schritten vollends durch die Türe und der Leutnant schloss diese leise hinter Ihnen ehe beide Krieger sich verbeugten.

"Majestät..."

-#-#-# Rückblende Ende-#-#-#

"Ah Paragus, Broly, schön euch noch zu so später Stunde zu sehen. Bringt ihr mir die Antwort von Bardock und seiner Familie?" fragte da der König auch sogleich. Nichts mehr zeugte davon, dass dieser erschöpft war und sich am liebsten zurück ziehen würde.

"Ja mein König, wir bringen euch die Antwort der Familie... sie werden Morgen pünktlich im Schloss sein. Zudem waren sie sehr bestürzt darüber, was mit Kakarott geschehen ist. Aber natürlich auch, was hier im Schloss los war. Sie waren froh darüber, dass es euch und dem Prinzen gut geht." fing da auch schon Paragus zu sprechen an.

"Gut,.. Gut... ich könnt euch wenn ihr möchtet für heute zurück ziehen. Broly du wirst morgen von all deinen Pflichten entbunden und auch das Training ist nicht erforderlich. Lediglich abends möchte ich, das du mit Kakarott's Familie und mir und Vejita speist. Das gleich gilt auch für dich Paragus. Dich möchte ich auch morgen Abend sehen."

"Natürlich Majestät." antworten die beiden Krieger vor dem König gleichermaßen und verneigten sich, ehe sie den Raum wieder verließen.

"Ziehst du dich für heute Zurück?" "Ja Nappa, es war ein sehr langer und ereignisreicher Tag heute. Wenn du möchtest, kannst du dich auch etwas ausruhen."

"Nein, ich werde vor deiner Türe etwas ruhen, das reicht mir vollkommen." "Du kannst auch einfach auf dem Sofa schlafen, auf dem Boden vor meiner Türe ist es doch viel zu unbequem. Und bewachen musst du mich auch nicht mehr. Ich kann mir nicht vorstellen, das die Angreifer so unvorsichtig sein werden um jetzt, wo wir in Alarmbereitschaft sind angreifen."

Nappa seufzte und nickte dann leicht, also gut, er würde auf dem Sofa nächtigen, aber

nicht so ruhig wie es sich der König wohl vorstellte. Schließlich war er für die Sicherheit des Königs wie auch für den Prinz verantwortlich.

So war es dann auch, als keine Widerworte aus Nappas Mund kam, der König verschwand in seinem Schlafzimmer und ruhte sich aus und Nappa legte sich auf das Sofa das hier im Nebenzimmer stand und schloss mit einem tiefen Seufzer seine Augen. Er war persönlich auf das Gespräch das morgen Abend stattfand gespannt...

-#-#-#- Nächster Tag -#-#-#-

Irgendwie wusste Bardock schon, als er morgens die Augen öffnete und an die Weiße Decke starrte, das dies ein Tag werden würde, den er wohl nicht wieder vergessen würde. Leicht drehte er seinen Kopf auf die Seite und beobachtete seine Frau, welche noch friedlich schlafend neben ihm lag. Ja sie hatte lange geweint, den Kakarott zog jedes Unheil nur so an... und grade Gine war es nicht leicht gefallen, nicht sofort in den Palast zu fliegen und nach dem Jüngsten zu sehen.

Schließlich war Ihr Jüngster erst von seiner Mission zurück und lag jetzt schon wieder auf der Krankenstation...

Der Kommandant hatte sehr lange gebraucht um seine Gefährtin zu beruhigen, schlussendlich war Sie dann in seinen armen eingeschlafen. Später hatte er sie dann ins Bett gelegt und war nochmals hinunter in den Wohnbereich gegangen und hatte dort mit seinem ältesten Sohn gesprochen. Sie waren überein gekommen, das sie abwarten würden, wie das Abendessen verlief, vielleicht würde dann auch geklärt werden, warum der König sie in den Palast rief.

"Gine liebes, aufstehen..." hauchte er seiner Gefährtin leise ins Ohr, während er ihr eine vorwitzige Strähne aus dem Gesicht strich. Als seine Frau einen unwilligen Laut von sich gab, lachte er leise auf und gab Ihr einen Kuss auf die Stirn und verließ das Bett und das Schlafzimmer um schon einmal das Frühstück vorzubereiten.

So stand Bardock in der Küche, vertieft in Gedanken was bloß in letzter Zeit los war. So in Gedanken versunken bemerkte er auch nicht, das erst Radditz und dann Gine in die Küche kamen und langsam den Tisch für das Frühstück deckten.

"Schatz..." flüsterte Gine leise und legte ihrem Mann eine Hand auf die Schulter.

"Oh... ihr seid ja schon da..." meinte er mit einem entschuldigenden lächeln ehe er die Pfanne mit frischem Speck und Rührei auf den Tisch stellte.

Alle setzten sich still an den Tisch und aßen ehe jeder ohne weiteren Worten ihren Täglichen Tätigkeiten nach gingen, alle drei machten sich auf den Weg in den Palast um dort ihre Dienste anzutreten.

So vergingen die Stunden bis zum Abend, als die Familie sich zuhause für das Abendessen mit dem König fertig machten.

"Ich muss wirklich sagen, ich bin mehr als gespannt darauf, was der König von uns will. Den er wird uns nicht ohne Grund zum Abendessen eingeladen haben. Und du hast wirklich keine Ahnung warum, Bardock?"

"Nein Gine, ich weiß wirklich nicht weshalb wir in den Palast müssen. Aber in einer halben Stunde werden wir es wohl oder übel erfahren. Seid ihr fertig?"

Sowohl Gine wie auch Radditz nickten auf die Frage, des Kommandanten, als sie auch schon gemeinsam das Haus verließen und Richtung Palast flogen.

Im Palast machten sich der König und der Prinz gerade mit Nappa auf dem Weg zum Speisesaal, als Ihnen Paragus und Broly begegneten.

"Guten Abend Hoheiten." kam es sogleich von den beiden Kriegern, Nappa wurde ein aufrichtiges Nicken geschenkt.

"Ah schön das ihr auch schon auf dem Weg seid. Ich denke Kakarott's Familie wird auch bald eintreffen. Die Wachen am Tor haben den Auftrag die drei sofort in den Speisesaal zu bringen." meinte der König ruhig, ehe er im Saal verschwand. Broly und Vejita schauten sich kurz an ehe sie dem König folgten.

Nur Nappa und Paragus standen noch im Gang und der Leutnant strich sich kurz übers Gesicht.

"Weißt du warum Bardock und seine Familie her kommen sollen." "Ja, aber ich darf noch nichts sagen, der König wird es euch schon noch früh genug sagen..." brummte Nappa kurz angebunden, er konnte sonst mit seinem langjährigen Freund alles besprechen, aber heute hatte er dem König versprechen müssen, weder Paragus noch Vejita etwas zu verraten.

"Gut... dann werden wir wohl abwarten müssen." ganz zufrieden war er mit der Situation nicht, aber wer wusste schon was der König geplant hatte.

So vergingen noch ein paar Minuten als es an den Türen zum Speisesaal klopfte und eine Wache kurz darauf im Türrahmen erschien. "Bardock, Gine und Radditz sind eingetroffen." meldete dieser an und kurz darauf traten die zuvor angemeldeten Personen in den Saal und verneigten sich vor Bejita und Vejita.

"Ihr könnt euch erheben, wir sind heute unter uns. Bardock, schön dich mal wieder nach so langer Zeit zu sehen." sprach Bejita und schritt auf die drei zu und klopfte dem Kommandanten auf die Schulter. "Gine, du bist immer noch so wunderschön wie früher!" schmeichelte er der einzigen Frau in der Runde ehe er sich an Radditz wandte. "Von dir Radditz, habe ich auch schon sehr viel gutes gehört. Es freut mich dich kennen zu lernen. Genießt bitte den Abend und fühlt euch wohl. Wir sind heute ganz unter uns. Also keine Scheu... fragt wenn ihr fragen habt, sagt was ihr zu sagen habt." meinte der König noch ehe er sich an den Tisch setzte, Vejita ebenfalls die drei dazugekommenen grüßte und sich neben seinen Vater setzte und mit Broly und Radditz ein Gespräch über Waffen anfang.

Bardock setzte sich neben Paragus, der auf der anderen Seite des Königs sahs, Gine neben Bardock und Nappa neben Gine. Alle fingen ganz belanglos Gespräche an, bis das Essen aufgetischt wurde und dann eine angenehme stille im Saal herrschte.

Als alle mehr als genug von den leckeren Speisen gegessen hatten, wurden nur nochmals die Getränke aufgefrischt und jeder lehnte sich gesättigt in den bequemen Stühlen zurück.

"So, ich hab euch heute ja aus einem bestimmten Grund her gebeten... um es kurz zu halten, wie ihr sicherlich schon errahnen konnte, geht es um den jungen Krieger Kakarott. Er wurde ja leider bei dem Angriff auf das Schloss verletzt, jedoch rettete er so meinem Sohn das Leben. Dafür stehen wir in seiner Schuld. Schon Länger suchen wir noch einen zweiten Leibwächter, der mit Broly zusammen Vejita beschützt. Leider ist diese Suche jedoch schwieriger als man annehmen würde. Wir beobachten die jungen Krieger schon länger und immer wieder ist uns Kakarott ins Auge gesprungen.

Erst den ausgezeichneten Kampf gegen Broly, den er zwar verwundet verloren hatte, jedoch seine überragenden Fortschritte auf der Erholungsmission. Dann die unerschrockene Art und Weise, wie er Reagiert hatte, als das Schloss angegriffen wurde, und wie er durchgehalten hatte, obwohl er schwer verwundet war. Lange Rede... kurzer Sinn. Wir möchten, das Kakarott mit Broly die Ausbildung zum Leibwächter für meinen Sohn macht. In ihm steckt noch viel unentdecktes Potenzial.... Seid ihr damit Einverstanden Gine.. Bardock?"

Es herrschte einige Minuten eine leicht bedrückende Stille. Bardock und Gine starrten den König an, ehe sie sich anschauten. Waren sie einverstanden, das ihr jüngster solch einen gefährlichen Posten begleiten sollte? Aber war es nichts anderes was Bardock beim König damals mit Nappa gemacht hatte, bis die Kinder auf der Welt war?

"Mit Verlaub Hoheit, aber wir können diese Entscheidung nicht alleine ohne Kakarott treffen. Schließlich betrifft es ihn und da wäre es nicht richtig, wenn er nicht mitreden kann." sprach da Bardock ruhig, während er die Hand seiner Frau unter dem Tisch drückte.

"Das versteh ich natürlich, wenn ich richtig informiert bin, wird Kakarott gerade aus dem Medi-Tank geholt. Seine Wunde hat sich wunderbar gemacht, ist gut geheilt. Wenn ich möchte, können wir auf ihn hier warten, ich würde lediglich den Wachen sagen, dass sie ihn hier her bringen sollen. Was meint ihr?" vierzehn Augen blickten zum König, überrascht über diese wundervolle Nachricht.

"Danke Hoheit, für diese schöne Nachricht. Ich bin unendlich erleichtert, dass es meinem Sohn besser geht. Habt dank!!" sprach da zaghaft die einzigste Frau im Raum aus und neigte dabei den Kopf.

Broly wie auch Vegeta freuten sich über diese Entwicklung und waren gespannt wann der jüngste Bardock spross wohl auftauchen würde.

"Du brauchst dich nicht zu bedanken Gine. Schließlich stehe ich in der Schuld eures Sohnes... weil er meinen Gerettet hat." kam es ruhig vom König ehe er einen Diener zu sich winkte und diesen bat, den Wachen auszurichten, den Krieger Kakarott, der noch auf der Krankenstation war, hier her zu bringen, sollte es sein Zustand zulassen.